

Studienabstract

Medizin Heel Deutschland

E-Mail MedizinDE@heel.de

Stand: 11.09.2018

Effekte des homöopathischen Präparats Engystol auf die Interferon- γ -Produktion durch humane T-Lymphozyten

Engbers H. Effects of the Homeopathic Preparation Engystol on Interferon- γ -Production by Human T-Lymphocytes. Immunological Investigations 2006; 35:19-27

Studiendesign

- In vitro-Studie

Zielsetzung

- Untersuchung, inwieweit eine Behandlung mit Engystol die Zahl Interferon- γ produzierender T-Lymphozyten in vitro steigern kann

Methodik

- Material:
 - Humane Blutproben von 30 zufällig ausgewählten gesunden Freiwilligen; 24 Männer, 6 Frauen, 20-56 Jahre alt
 - 22 Patienten ohne Allergien, 8 Patienten mit Allergien
- experimentelles Design:
 - Lymphozytenisolation und Inkubation mit Engystol für 19 Stunden
 - Zellaktivierung mit Phorbol-12-Myristat-13-Acetat, Ionomycin und Monensin über 5 Stunden
 - Messung der Interferon- γ -Produktion durch Fluoreszenz-aktivierte-Zell-Sortierung (FACS)

Ergebnisse

- Die Behandlung mit Engystol erhöhte die Zahl der Interferon- γ exprimierenden Zellen statistisch signifikant von 20,9 % auf >24 % ($p < 0.001$)
- es gab keinen dosisabhängigen Effekt
- Patienten mit Allergien hatten generell weniger Interferon- γ produzierende Zellen, innerhalb dieser Gruppe ließ sich der signifikante Anstieg der Interferon- γ -Produktion nicht zeigen

Zusammenfassung

- Periphere humane Lymphozyten reagieren auf die Behandlung mit Engystol in vitro durch vermehrte Interferon- γ -Produktion